

## [Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Row Zero Tolerance (mit Eva-Maria Lemke)

Diese Folge wird er präsentiert von, ja, Vodafone seit über 30 Jahren.  
Für dich da.

Es ist Mittwoch, der 7. Juni.

Apokalypse und Filtercafé.

Die frisch gebrühten Schlagzeilen des Tages.

Mit Micky Beisenherz.

Einen wunderschönen Mittwochmorgen und herzlich Willkommen zu

Apokalypse und Filtercafé.

Das News on Let.

Und auch heute blicken wir ein wenig auf die Schlagzeilenumeldung des  
Tages.

Was ist wichtig?

Was ist von Gesprächswert?

Worüber lohnt es sich zu reden?

Ich bin sehr begeistert, sehr happy, sehr glücklich, sehr dankbar,  
dass sie überhaupt die Zeit findet, mit mir zu reden.

Denn sie ist nun wirklich viel beschäftigt.

Nicht nur, weil sie, wenn sie nicht gerade im Mutterschutz ist,  
die ARD-Sendung Kontrast moderiert,

sondern weil sie auch einen Podcast moderiert.

Dark Matters, Geheimnisse, der Geheimdienste.

Sie ist aber vor allem, das kann man, glaube ich, gerade sagen,  
vollzeit dreifach Mama.

Wir gratulieren und begrüßen Eva Maria Lemke.

Das geht unter wie Läuse-Champo, mein Lieber Mickey.

Ja, Läuse-Champo.

Und Läuse-Champo.

Guck mal, ich kratze mich intensiv am Kopf,  
in dem Moment, wo du es sagst.

Aber das ist tatsächlich wirklich dann ein derzeit bestimmendes Thema,  
oder?

Diese Familie ist jetzt ein Fall für das Gesundheitsamt.

Auf jeden Fall.

Wir müssen jetzt zur Tat schreiten.

Ich mache auch nur eine ganz kurze Pause,  
mit der Läuse kam, um mit dir zu sprechen.

Das finde ich sehr, sehr gut.

Ansonsten kannst du ihn gerne direkt weiterreichen.

Ich habe es mir vorgestellt,

dass es in einer Tiefkühl-Pizza-Fabrik  
gestern gebrannt hat.

Unter anderem wird dort auch die Pizza von Capital Bra  
und Haftbefehl hergestellt.

Ich stelle mir das gerade super interessant vor.

Die positive Meldung ist natürlich,  
die Tiefkühl-Pizza ist jetzt nicht mehr tiefgekühlt,  
sondern sie ist jetzt fertig.  
Ich stelle mir gerade vor,  
dass einfach so hunderte Tausende von Kiffern,  
die da hingepilgert sind,  
so diesem Brandherd,  
weil sie natürlich von den Gerüchen dort hingelockt wurden.  
Ich will auch keine Witze über diese Unglücke machen,  
aber heute gab es tatsächlich noch ein Großbrand in Berlin,  
und zwar vor den Toren der Stadt, auf Karls Erdbeerhof.  
Gott, das will.  
Diese vergnügungssüchtige, landwirtschaftliche,  
eigentlich eher so ein Disneyland-landwirtschaftlicher Art.  
Das waren auch apokalyptische Bilder,  
mit lachenden Erdbeeren im Vordergrund.  
Was für das Auge.  
Karls Smoothie-Hoof.  
Aber ich kenne das aus Hamburg auch.  
Karls Erdbeerhof, ganz beliebte Anlaufstätte.  
Ja, total.  
Viele Kinder sind jetzt sehr traurig.  
Ja, aber du kannst ja ja mit deiner Leusopolonese  
sowieso gerade nicht hingehen.  
Das hat seinen Gutes, das stimmt.  
Die Schlagzeile des Tages.  
Scholz sieht neue Dimensionen des Krieges.  
Das berichtet, beziehungsweise so überschreibt es das ZDF.  
Kanzler Scholz sieht in der Staudernzerstörung in der Ukraine  
eine neue Dimension der Kriegsführung geackt.  
Passe zu der Art und Weise, wie Putin diesen Krieg führt.  
Der K-Hoff-K-Staudamm ist gesprengt worden.  
Beide Seiten machen sich gegenseitig verantwortlich.  
Bundeskanzler Olaf Scholz spricht von einer neuen Dimension des...  
Ne, pass auf. Wir gehen nochmal zurück.  
Wir machen das nochmal ganz anders.  
Für die Hörerinnen und Hörer,  
die mittlerweile so ein bisschen abgestumpft sind vom Krieg.  
Warte.  
Die Schlagzeile des Tages.  
So nach Dambruch geflutet.  
Alle Tiere wohl tot.  
So berichtet es NTV.  
Jetzt sind ein paar Leute dann auch wieder voll im Kriegsgeschehen.

Man ist nach vielen Monaten ja irgendwie auch schon so ein bisschen, aber mit einem überfluteten Zoo.

Da haben wir die letzten jetzt auch wieder dazu geholt.

Das ist natürlich in der harte Kiste das Ganze.

Nicht nur meine Anmoderation, sondern das Thema an sich.

Ich habe heute tatsächlich auch ein schreckliches Wort gelernt, was zu dieser Zoo-Geschichte auch passt.

Das ist ein Wissenssee.

Das muss man sich vorstellen.

Viermal so groß wie der Bodensee.

Also ein gewaltiges Ding.

Und da rauscht gerade so eine Flutwelle raus.

Und begräbt alles.

Und da sich natürlich auch mit irgendwie Gemengelagen von Kläranlagen und Abwasseranlagen und so, die da alle noch so sind.

Also das ist wirklich richtig eklig, die Brühe, die daraus kommt.

Unglaublich viel Öl.

Also irgendwie, ich glaube, was war das?

150 Tonnen Öl auch drin.

Das ist total.

Ich nenne noch mal kurz hier so ein paar Fakten.

Also der Staudamm und ein angrenzendes Wasserwerk sind in dem von Russland besetzten Teil des südukrainischen Gebiets Kressons zerstört worden, befürchtet werden.

Das ist mittlerweile ja schon.

Also werden-schwere Überschwörung, das ist ja auch schon so.

Nach ukrainischen Angaben sind in der Zitat kritischen Zone rund um die Anlage nahe der Stadt Nowakachovka etwa 16.000 Menschen zu Hause.

Und das, was wieder einmal den Diskurs bestimmt,

ist die Frage, wer ist schuld?

Also die Ukraine und Russland beschuldigen sich gegenseitig.

Jetzt ist natürlich wieder die Frage, die im Raum steht.

Wer hat denn mehr davon?

Da sagen Militärstrategien.

Na ja, das ist für Russland schon insgesamt durchaus von Vorteil.

Denn seit Wochen hatten ukrainische  
Aufklärungstrupps immer wieder die  
Überquerung des Nieper gewagt  
und sich auf dessen Inseln gezeigt.  
So, man weiß es halt eben nicht.  
Aber ja, verwegen der Gedanke.  
Manchmal ist das offensichtliche,  
vielleicht auch einfach das,  
was der Wahrheit entspricht.  
Vielleicht ist es keine Falls,  
Fleckoperation, kein Zufall.  
Das ausgerechnet jetzt mit der  
startenden Gegenoffensive,  
die Russen da so aktiv werden.  
Vielleicht ist es tatsächlich einfach so.  
Aber das machen sie ja sowieso die ganze Zeit.  
Schon in diesen 15 Monaten kriegt  
dieses Hiding in plain sight.  
Wir verbergen uns hinter dem allzu offensichtlichen.  
Reihenweise, weil sie depressiv fahren und so.  
Richtig, da ist eine absolute  
depressionswelle rollte über  
russische ehemalige Mächtige hinweg.  
Wir können, glaube ich,  
jetzt auch schon wieder die Urne nachstellen.  
Dann wird es natürlich die üblichen  
Putin-Apologeten geben, die sagen, na ja,  
Leute, seid nicht vorschneid mit euren Urteilen.  
Alle wisst ja, dann wird der Finger  
sehr schnell in Richtung Russland gezeigt.  
Da seien wir mal sehr vorsichtig.  
Wir kennen das ja schon aus dem Bereich Nordstream  
und Co. Also es bleibt interessant.  
Das einzige, was schon ganz spannend ist,  
es gab offensichtlich schon,  
denn diese Überspannung betrifft natürlich  
auch die russische Seite.  
Und da war es aber wohl schon so.  
Und die Krim, ne?  
Und soll aber vor Tagen auf russischer Seite  
bereits Evakuierung gegeben haben.  
Was ja den Verdacht nahelegt,  
dass es da offenkundig schon ein paar Informationen gab.  
Und es hat vermutlich nicht nur damit zu tun,

dass insgesamt dieser Staudamen  
wohl ein bisschen brüchig gewesen sein soll.  
Was ich noch echt bemerkenswert fand,  
war mal wieder die absolute Scholzigkeit,  
mit der unser Kanzler das Ganze gebrannt hat,  
nämlich mit einer neuen Dimension,  
die da jetzt erreicht sei.  
Also ich meine, klar, das spricht natürlich auch Bände,  
vor allen Dingen in Sachen Abgestumpftheit,  
was diesen Krieg angeht.  
Das ist ein Krieg, der begann.  
Wir erinnern uns mit der Bombadierung eines Geburtskrankenhauses.  
Und das riss ja dann auch nicht ab,  
mit Krankenhäusern und Schulen und so weiter.  
Also der war immer grausam,  
der brauch so ein PR-Sprech eigentlich im Grunde nicht,  
um zu zeigen, dass es jetzt wirklich schlimm wird.  
Das war es immer.  
Und vor allen Dingen in dieser Region.  
Wir haben über die Menschen noch gar nicht so richtig geredet,  
aber die jetzt nicht nur kein sauberes Trinkwasser mehr haben,  
sondern die ja schon seit Monaten  
unter russischer Besatzung leben  
und jetzt eben auch noch raus und hoch verlieren.  
Also das kann eine echt wütend und traurig machen,  
aber eine neue Dimension.  
Oh Gott, da muss man schon sehr scholzig sein,  
um das so zu nennen.  
Die gute Tat des Tages.  
Rammstein schließt offenbar Casting-Direktoren  
Alena Markeva aus.  
Das berichtet die Berliner Zeitung Rammsteins Casting-Direktorin  
Alena Markeva soll ab sofort  
der Zugang zu den Konzerten der Band untersagt worden sein.  
Das berichten Bild und Welt übereinstimmt.  
Denen nach soll die Russin  
sich zwar aktuell noch in München aufhalten,  
in Kürze, aber bereits die Heimreise antreten.  
Also alle, die mit dem Fall jetzt nicht so wahnsinnig betraut sind,  
mit dem Fall Rammstein, das sind vermutlich nicht mehr allzu viele,  
die werden sich vielleicht trotzdem noch die Frage stellen,  
was macht eine Casting-Direktorin im Zusammenhang  
mit der Band Rammstein und den Konzerten?  
Rammstein spielt ja am heutigen Mittwoch in München.

Und zwar mehrere Tage, wenn ich mich nicht irre.  
Also wer ist denn diese Alena Markeva?  
Ja, offenbar so eine Art Unanstandsdame,  
also die da junge Frauen zugeführt hat  
und irgendwie die auch in Sicherheit gewogen hat,  
so als ein nettes Gesicht der ganzen Ausbeutung,  
möglicherweise anscheinend so behaupten es  
sehr, sehr erdrückend viele Frauen  
stattgefunden haben soll.  
Also es gibt ja jetzt schon so gar die Forderungen  
für diese Konzerte, die gerade ablaufen, diese Row Zero,  
also diese erste Reihe, wo die Mädchen da rekrutiert worden sind  
und die Frauen, die zu schließen,  
aber das ist halt auch so, das wirkt auch so hilflos.  
Also als ob man jetzt den Rock'n'Roll zähmen kann,  
das sage ich jetzt mit großer Vorsicht,  
weil das hat nicht nur mit Rock'n'Roll zu tun,  
sondern auch mit einer Niedertracht.  
Aber man kann eben auch nicht Pogen  
und Gehörschäden bei Konzerten verbieten  
und Goupitoum eben auch nicht.  
Aber das, was sich da abgespielt haben soll,  
da muss man wirklich sagen, jede Frau hat ein Recht  
darauf, in Sicherheit zu sein, egal wo sie hinget  
und das kann man nicht behördlich verordnen  
oder politisch hinregulieren.  
Da muss man wirklich auch sagen, alle haben geschwiegen,  
so wie es jetzt gerade aussieht,  
die alle haben es zumindest gut geheißten,  
um das zu beanstanden.  
Und die müssen wir echt angehen.  
Diese ganze große Gruppe von Castingdirektorinnen  
und Sondergleichen, die sich da aufmachen,  
so was zu schützen.  
Und letztendlich auch diesen Geniekult um diesen Typen.  
Ich meine, hast du diesen Gedichtband mal  
jetzt so in Anklängen gelesen,  
so mit Himmel und Pimmel rein und so?  
Nee, hab ich tatsächlich nicht gelesen.  
Da gingen die Meinungen ja immer schon sehr auseinander.  
Die einen fanden das oft total banal.  
Dann gibt's aber manche, die sagen, naja, las mal gut sein.  
Da gibt's auch ein paar richtige Präziosen dabei.  
Da gibt es natürlich das mittlerweile ja schon

nicht mehr ganz so unbekanntes Gedicht,  
wo es um Phantasien ging wie ein Mann,  
eine betäubte Frau,  
in dem Fall muss man wohl sagen, vergewaltigt.  
Was jetzt vor allen Dingen, also eine Sache hat natürlich  
auch massiven Schaden genommen in dem Zusammenhang.  
Und das ist das lyrische ich.  
Denn jetzt gibt's natürlich nicht wenige Menschen,  
die sagen, aha, guck mal, da hat's doch schon gestanden,  
wie eine Gebrauchsanweisung.  
Und das ist für diese Debatte natürlich jetzt auch nicht besonders positiv.  
Dass man nur am Rande, was du gerade sagtest,  
ist ja natürlich total richtig.  
Also wirst den Rockstar coolt,  
bis zum gewissen Grad nie eindämmen können.  
Das ist ja auch erstmal okay, aber worüber wir hier reden,  
wenn es denn so war sein sollte  
und die Anzeichen verdichten sicher,  
das ist ja im wahrsten Sinne des Wortes  
organisiertes Verbrechen.  
Sollte ist Stimm, immer konjunktiv klar.  
Aber trotzdem, du hast also eine Casting-Direktorin,  
die ist jetzt nicht mehr dieselbe.  
Also die Erntein entsteht ja mit dem Feuern dieser Person,  
hat man im Grunde genommen schon mal das Wichtigste erledigt.  
Weil die Frau hat ja im Auftrag gehandelt,  
ist ja keine Freelancerin oder irgendeine Frau,  
die da hinkommt und sagt, ich mach das jetzt einfach mal  
aus dem Nichts heraus,  
sondern die muss ja im Auftrag einer Person gehandelt haben.  
Mutmaßlich, Till Lindemann.  
Und wenn man sich diese Konzerte beschreiben lässt,  
ich bin nie da gewesen,  
dann ist es ja so,  
dass abseits der Bühne oder nach den Konzerten,  
hast du ja im Grunde genommen so Tor 1, Tor 2.  
Gehst du durch Tor 1 und feierst mit der Band,  
dann hat es manchmal wirklich so eine Art Publikum,  
wie Insektempfang bei Claudia Roth.  
Also da ist ja komplette Kulturbetrieb.  
Da ist die gesamte Kulturszene  
der jeweiligen Stadt, wo die Band gespielt hat.  
Gehst du durch Tor 2, ist es halt wirklich,  
da bist du dann schon im Bereich Hostel,

wirklich fürchterlich, ne?

Ja, das ist das, was diese YouTuberin jetzt auch gerade nochmal sehr lang und breit und sehr deutlich und wie ich finde, glaubwürdig erzählt hat.

Ja, das stimmt.

Aber ja, das lyrische ich, natürlich, muss man sich das gefallen lassen, dass Menschen so was schreiben, dass sie sich in Gewaltfantasien vielleicht auch ergehen, aber da müssen sich diese Menschen eben auch Fragen gefallen lassen.

Das ist einfach so.

Und auch Kritikbefehl.

Ohne, dass es dann gleich irgendwie in Richtung canceln oder so geht.

Also das hätte man schon ein bisschen früher vielleicht mal ansprechen können, dass Gewalt gegen Frauen, auch wenn sie sich reimt, einfach niederträchtig ist letztendlich.

Und dass da ein schmieriger Typ, der sich in diesen Gewaltfantasien ergeht, vielleicht auch einfach nur ein schmieriger Typ ist, dass man sich in diesen Frauen erstmal ganz cool findet.

Abgesehen davon,

ich habe viel mehr über diese Band gelernt, die jetzt in der Vorbereitung auf dieses Gespräch, als ich je wissen wollte, unter anderem auch über ihr Parfumensortiment und überhaupt den Merch, den diese Band hat.

Weil das muss man ja auch sagen, es ist also eine gewaltige Unkuhlnis, die da durch Bahnen bricht.

Also mit Fußmatten

und Abflussstöpseln und Schneidebrettchen und Brotdosen und Thermobächern, also so straight outer Shibo, würde ich sagen, das ist die ganze Welt.

War das Schneidebrettchen nicht auch schon ein Hinweis auf eine mögliche Gewaltausübung?

Es ist so uncool, wie nur deutsche Rockstars sein können, aber noch zehnmal ekliger und fieser anscheinend.

Ja, also ich war das auch faszinierend.

Ich will jetzt nicht sagen am meisten schockiert, aber es hat mich co-schockiert,



dass es bei Rossmann  
am Amstein-Parfas gibt,  
mit dem Titel Pussy, Sex und Kokai.  
Bei Rossmann ist es ja noch schlimmer,  
als der neunte Arm des Octopus von Dirk Rossmann.  
Aber selbst, was da alles auslegt,  
vielleicht müssten wir auch künftig Rossmann  
einfach mal ein bisschen genauer ins Auge.  
Ich hätte mir auch einen schrecklichen Verdacht.  
Spätestens seit ich von seinem Buch war es.  
Okay, wir lassen es an dieser Stelle  
jetzt erstmal dabei bewenden,  
sonst reden wir uns heute den Mund fußelig.  
Warte mal, ich müsste noch einen anderen Twist  
hinkriegen, sorry,  
vielleicht auch ein bisschen zu lustig  
am Ende mit dem Parfas und so.  
Am Ende sind wir da wieder an so einem Punkt,  
wie wir ihn schon hatten.  
Wenn man ein Artikel über diese Machtmissbräuche,  
die Marilyn Manson angelastet,  
werden auch nicht ganz unglaubwürdigerweise.  
Dieses Hiding in plain sight  
ist da wieder genauso.  
Also so ein Typ, der einfach jahrelang sagt,  
ich mache das gerne,  
ich missbrauche Frauen letztendlich  
und alle wollten es nicht gesehen haben.  
Das ist doch echt erstaunlich.  
Ja, total. Ich möchte gar nicht das letzte Wort haben,  
aber ich wollte noch eins anfügen,  
weil wir natürlich auch über  
Machtmissbrauch sprechen,  
dass Rockstar sein.  
Sex, Drugs und Rock'n'Roll  
passt in diesem Fall ja nun auch ganz hervorragend,  
aber wirklich in seiner Bittersons Ausprägung  
sollte es denn stimmen.  
Das ist natürlich immer das Problem.  
Du hast natürlich auch selbstbestimmte  
Frauen, die auf diese Aftershow-Partys  
gehen,  
möglicherweise auch wissen,  
mit wem sie da schlafen,

würden, wollen.  
Aber eben auch genau.  
Und dann hast du halt manche,  
die da hingehen  
und einfach, du bist ja nie auf Augenhöhe,  
sondern natürlich alleine schon,  
weil sie dann plötzlich diesem Star  
hinselbst gegenüberstehen, bis zu einem gewissen Grad  
vielleicht auch gar nicht mehr herr in ihrer Sinne sind  
und da es automatisch  
ein Machtgefälle gibt.  
Und dann gibt es natürlich noch zusätzlich die Ebene  
und dann wird es halt eben komplett kriminell,  
wenn es dann auch noch darum geht,  
dass diese Frauen betäubt werden.  
Und das aber immer auseinanderzuhalten,  
das ist natürlich jetzt für die Juristerei  
auch nochmal.  
Also klar, wenn es um Betäubungsmittel geht,  
ist es einfach, aber der Machtmissbrauch  
der ist natürlich immer wieder individuell  
auszuhandeln, weil natürlich gibt es auch Frauen,  
völlig unabhängig jetzt vom Fall,  
Thylindermann, die natürlich mit 19  
sind, sie ja entscheidungsfähig,  
aber manche halt eben auch nicht.  
Also die gibt es ja halt eben auch.  
Also ganz schwierige Kiste irgendwie.  
Es ist eine schwierige Kiste, aber es wird nicht,  
er macht es sich echt zu einfach,  
weil man nur sagt, naja, wir warten jetzt erstmal die Ermittlungen ab.  
Und wenn es die Konsorten eins gelehrt haben,  
dann wenn hunderte Frauen was sagen,  
dann ist es nicht unwahrscheinlich,  
dass da auch was dran ist.  
Ja, ja, absolut.  
Und letztendlich diese nordirische  
erste Zeugen sozusagen, die sich da  
aufgemacht hat, der hat ja auch erzählt,  
dass sie tatsächlich, sie wollte das  
überprüfen lassen, polizeilich,  
ob sie irgendwelche Substanzen im Blut hat  
und es wurde einfach nicht durchgeführt.  
Also den Frauen wird es auch nicht unbedingt leicht gemacht.

Und das, was sich da jetzt Bahnbricht  
unter den YouTube-Statements  
und so weiter von Frauen, die eben genau das  
aus nächster Nähe gesehen haben.  
Ja, ihr seid doch selbst schuld  
und was geht ihr da auch hin?  
Das hat halt so viel von diesem ekligen,  
du hast so einen kurzen Rock getragen,  
das ich echt kaum glauben kann,  
dass das heute immer noch stattfindet.  
Da hat Anja Rützel ja auch etwas sehr richtiges  
bei Twitter geschrieben, weil sie sich völlig  
zurecht darüber aufgeregt hat, dass dann immer wieder  
so Sätze fallen wie, ja, was hast du denn erwartet,  
wenn du auf ein solches Konzert gehst,  
das ist jetzt noch nicht ganz der kurze Rock,  
aber es geht in die Richtung, was ja  
impliziert, dass es für viele schon  
irgendwie selbstverständlich ist,  
dass es dieses Verhalten von, in dem Fall ja,  
Männern gibt und dass das natürlich  
auch fragwürdig ist,  
dass man sich an solche Dinge  
offenkundig schon so gewöhnt hat, dass man sagt,  
naja, das ist doch erwartbar, was da passiert  
und das darf es natürlich nicht sein.  
Genau. Punkt.  
Mein heutiger Werbepartner  
ist Bubble.  
Wieder mal in einem anderen Land unterwegs  
und plötzlich fällt euch ein.  
Huch, ich spreche die Sprache ja gar nicht.  
Das ist natürlich blöd  
und da steht man dann wie Le Ox  
vom Berge.  
Aber man kann da ja Abhilfe schaffen,  
denn mit Bubble, der preisgegründeten  
Sprachlernapp, da kann man sehr, sehr schnell  
aufholen und richtig Strecke machen  
mit Sprachkursen für 14 Sprachen  
wie Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch,  
Portugiesisch und Türkisch.  
Man kann ja sehr mächtig auf  
und könntet in einem anderen Land,

in eurem Urlaubsland, vielleicht am Ende  
des Urlaubs schon als, naja,  
fast schon als Native Speaker durchgehen.  
Die Lektion von Bubble behandeln alltagsrelevante Themen  
und erhalten kurze realistische Dialoge.  
So kann man das Gelernte  
direkt im echten Leben anwenden  
und sich gezielt auf zum Beispiel  
mögliche Situationen oder Begegnungen  
auf Reisen jetzt im Sommer vorbereiten.  
Da kann man zum Beispiel was, was ich  
auf französische Sachen sagen, wie  
wo komme ich denn mal an einen Platz,  
wo es nicht 40 Grad sind oder  
ich bin gerade im Wald der Brent,  
wie komme ich hier raus, solche Sachen halt.  
Alle Lerninhalte werden von einem Team  
aus mehr als 150 SprachexpertInnen  
erstellt. Die Kurse sind individuell  
auf die Erstsprache der Lernenden  
sowie verschiedener Lernziele,  
beispielsweise für den Beruf  
oder auch für die Reise ausgerichtet  
und es für jede Sprachlevel verfügbar.  
Die Lektion dauern circa 15 Minuten  
und passen wirklich, wirklich  
immer wieder auf dem Weg zur Arbeit,  
in der Bahn, in der Mittagspause, Flughafen  
oder Hop-on, Hop-off, Bus, wann  
und wo, wie oft man lernt.  
Das entscheidet jeder selbst von Lektionen  
über Podcasts und Spiele bis hin  
zum Onlinegruppenunterricht. Man kann  
aus einer Vielzahl an Lernmethoden wählen.  
So bleibt das Lernen abwechslungsreich  
und effektiv die App enthält  
Spracherkennungssoftware, Lernerinnerung  
und viele weitere hilfreiche Features.  
Das ist doch fantastisch.  
Also bitte, da muss man jetzt zu lang.  
Gibt es ja auch extra für die HörerInnen  
mit dem Code  
Filtercafé  
also F-I-L-T-E-R-K-A-F-F-I-E

Haltet ihr ein  
Bubblejahres-Abo zum Preis  
vor nur 6 Monaten, 6 Monate zahlen,  
ein ganzes Jahr lernen  
und wichtig, der Onlinegruppenunterricht  
ist nicht im Angebot enthalten.  
Aber dafür vielen anderen tollen Dingen.  
Ist doch fantastisch. Infos und Code  
Einlösen auf  
L.com  
Filtercafé der Code ist bis zum  
31.10.2023  
gültig, wie praktisch, denn bis genau da ein  
wolltet ihr ja auch Sommerurlaub machen.  
Alle Infos findet ihr auch nochmal  
in dem  
Show Notes.  
Das gibt's doch gar nicht.  
Rebellion gegen Asylkurs,  
grünen Basis, Greifparteispitze um Habeck  
und Baerbock  
in Brief an das zitiert der Merkur  
Liebe Annalena, liebe Robert, liebe Lisa, liebe  
Riccata, liebe Omit, liebe Cata  
Mein Gott, liebe Katharina, liebe Britta  
haben sie ja fast alle Grünen genannt.  
So beginnt ein Brief der grünen Partei-Basis  
in Richtung Parteispitze darin kritisieren.  
Rund 730 Parteimitglieder, die Pläne  
zu Asylreform und greifen die eigene  
Führung offen an. Das Schreiben  
liegt der Redaktion vor.  
Der Spiegel hatte zuvor berichtet, es geht  
den UnterzeichnerInnen unter anderem  
um einen Kurs der Zitat  
Abschreckung und Abschottung sowie Pläne  
zu einer massiven Beschneidung des Asylrechts  
und EU-Vorschläge verfolgen demnach  
vor allem das Ziel, dass weniger  
Menschen nach Europa und Deutschland  
fliehen können. Da zahlen sie ja auch ein bisschen  
ein auf das Konto der Aktion  
Leave No One Behind.  
Mehrere Prominente haben sich da ja auch

sehr stark gegen den aktuellen  
Kurs der Bundesregierung ausgesprochen  
und jetzt halt eben die grüne Basis,  
die die führenden Grünen angreift  
und ist das jetzt das  
nächste Problem der Grünen nach der FDP.  
Offenbar will man dem vorbeugen,  
also wenn man den Brief liest,  
so dass Populismus nicht in  
Gesetzesform gegossen werden darf  
und dass man endlich Hegemonie in der Debatte  
zurückgewinnen soll, also mit anderen  
Worten, ja, die Opposition,  
Samtbildzeitung, die quatscht uns seit Wochen an  
die Wand wegen des Gebäude-Energiegesetzes  
und überzieht uns mit Ähme und Hate.  
Jetzt kuschen wir aber nicht, wir gehen nicht zurück  
und wenn man sich anguckt, was dann  
tatsächlich auf dem Tisch liegt da, also es geht  
ja darum, dass quasi die Asylanträge  
von Flüchtenden an den EU-Außengrenzen  
schon mal so vorsortiert werden sollen.  
Das kann aber Monate dauern  
und das Einzige, was Deutschland da jetzt  
sozusagen reingibt an  
Vernunft sozusagen,  
ist tatsächlich, dass  
minderjährige und Familien doch vielleicht  
ausgenommen werden sollen von diesem Prozess  
und das ist doch also das Mindeste  
an Anstand und Menschlichkeit,  
das man walten lassen sollte.  
Aber selbst das irgendwie scheint noch nicht  
bei allen angekommen zu sein, also zum Beispiel  
bei der Union, aus der Union hieß es ja,  
wenn wir uns an den  
Torsten Freie erinnern, den Parlamentsgeschäft  
Führer, also wenn man  
die Familien da jetzt rausnimmt, dann schwächt  
das den Ansatz, ja, also man kann ja  
später auf deren Bedürfnisse rücksicht nehmen,  
das ist übrigens der gleiche Typ, der auch gesagt hat,  
ja, wenn wir jetzt irgendwie im Mittelmeer  
Rettungsboote schicken, dann

kommen ja immer nur noch mehr auf die Idee zu flüchten,  
weil es dann sicherer wird, also mit anderen Worten,  
wenn wir sie nicht retten und so weiter, also  
es ist wirklich ziemlich unanständig  
und hat mit dem großen See  
jetzt nicht mehr so wahnsinnig viel zu tun,  
wenn ich das mal sagen darf.  
Aber selbst Nancy Faeser klingt ja mittlerweile  
so und ich will Nancy Faeser  
wirklich überhaupt nichts Böses unterstellen,  
aber so wie sie sich Nancy Faeser zuletzt geäußert hat,  
Horst Seehofer hat man sowas vor Jahren  
noch um die Ohren gehauen, also  
auch da wird der Ton natürlich  
insgesamt ein bisschen, nennen wir es mal,  
rauer, was aber ja  
auch bedeutet oder was natürlich damit zusammenhängt,  
dass Gesamt Europa  
immer noch keinen wirklichen Schlüssel gefunden hat  
mit der Thematik umzugehen.  
Das wird ja immer schwieriger,  
dass man auch immer versucht neu auszuhandeln,  
was sind denn jetzt eigentlich sichere Drittstaaten?  
Klar, du musst natürlich, also wie auch immer,  
dass jetzt im Detail ausgestaltet ist,  
aber du musst natürlich für die Bevölkerung  
der jeweiligen Länder auch erstmal  
den Eindruck von Kontrolle herstellen,  
ansonsten wird es noch schwieriger,  
nur wie das im Detail ausgestaltet ist  
und dass es möglichst wenig zynisch  
geschieht, ich glaube den Anspruch darf man  
natürlich haben, von daher ist es natürlich total gut  
und richtig, dass die grüne Basis an gewisse Werte  
appelliert, ich fürchte nur  
ein gewisser  
Neuer Realismus wird irgendwo auch Einzug halten.  
Absolut, aber man darf ja nicht wieder sprechen,  
das machen die Grünen gerade,  
also Baerbock hat das Ganze  
als hochproblematisch bezeichnet noch vor ein paar Monaten  
und jetzt sagt sie aber immer, ja es ist  
keine gute Lösung, aber die Beste, die wir haben,  
lass es uns einfach machen, so ungefähr,

um nicht schon wieder in die Schusslinie zu geraten und das ist natürlich wirklich keine gute Strategie, um auf einen Kurs zu fahren, also wenn, dann müssten sie schon für irgendwas stehen und wenn es nur das ist, wenigstens Familien von diesem Verfahren auszuschließen.

Karl Rudolf Korte wurde interviewt, in der Zeit es geht um den, ja nennen wir es mal wohl, das Zwischenhoch der AfD, wir wollen jetzt ja auch nicht gleich hier in Panik verfallen, der Profiteure der Angst der Politikwissenschaftler Karl Rudolf Korte und die Umfragenrekord der AfD auch im Zitat Erklärgeiz des Kanzlers begründet, rät aber gleichzeitig zur Enddramatisierung und in dem durchaus Interessanten Interview sagt Korte ein paar schöne Sachen, zum Beispiel die AfD ist eine Defizit-Partei, die nur ganz wenige Überzeugungswähler hat, sondern über Misstrauens Gemeinschaften enttäuschte Wähler der anderen einsammelt, unter anderem neu sei auch, dass es Putinverstehere gäbe, ganz offensichtlich auch viele im Osten Deutschlands, die Russland als Opfer sehen und in den Städten und Kommunen sind die Geflüchteten wieder sichtbarer geworden, er sagt es gibt vermutlich 10% Protestwähler, die die AfD anzieht, egal was sie macht und dann gibt es mit bestimmten Themen verbundene, und jetzt wird es interessant konjunkturelle Aufschichtungen auf diesen Frustsockel.

Frustsockel, ein wunderschönes Wort, oder? Voll, oder? Frustsockel für dich, fantastisch. Aber das ist ja auch eine gute Nachricht, dieser Frustsockel ist ja eigentlich gar nicht mehr so erschreckend groß, diese 10% AfD-Wähler, das kann man ja demokratisch auf jeden Fall verkräften.



Und dann  
kommen aber eben die anderen, die sich irgendwie  
nicht mehr so richtig wohlfühlen, zu viel Angst haben  
oder eben  
sich vom Kanzler und Konsorten  
nicht mehr wirklich mitgenommen fühlen.  
Also dieser Erklärgeist,  
sein aggressives Schweigen, fand ich auch sehr schön.  
Also das Einzige  
wie sich die Wähler zurückgewinnen lassen,  
abgesehen jetzt von dem, was  
weltpolitisch einfach so auf uns einprasselt,  
sind tatsächlich attraktive  
Kandidatinnen und Kandidaten, sagt er.  
Und da sage ich, das stimmt wohl.  
Wir brauchen endlich besseres Personal.  
Ja, und auch  
eine bessere Opposites.  
Ich finde ja Friedrich Merz, das Oppositionsführer,  
grundsätzlich sogar gar nicht so schlecht,  
speziell für den Bundestag.  
Und dann kommen aber ab und zu immer mal wieder so ein paar Klopper,  
wo man sich dann auch fragt, okay,  
also wenn er jetzt wie zuletzt dann sagt, ja,  
die AfD ist hervorragend geeignet,  
dass irgendwie Bürgerinnen und Bürger  
der Regierungsparteien ein Denkmittel verpassen,  
das klingt ja wie so eine Handlungsempfehlung.  
Und er bleibt in der Beliebtheit deutlich hinter seiner  
Partei zurück, also es scheint auch nicht so richtig zu  
verfangen der Kurs, den er da fährt.  
Klar, also noch ist die beste Protestpartei die CDU,  
so scheint es, sie sind ja jetzt  
über 30 Prozent, also das kommt  
gut an, aber wie du richtigerweise sagst,  
deswegen wird aber noch keiner jetzt Kanzler Merz wählen.  
Ist auch interessant.  
Und dann hat er ja noch unlängst gesagt, also mit jeder  
genderten Nachrichtensendung kriegt die AfD  
ein paar hundert Wähler mehr.  
Da würde ich jetzt grundsätzlich auch widersprechen,  
aber ich habe jetzt mal schon gesagt, ich glaube kaum,  
dass das Gendern allein jetzt irgendwie die Leute  
zur AfD treibt, halt ich für Quatsch.

Aber ich glaube, eine tiefere Teilwahrheit liegt da natürlich schon drin.  
Also ich glaube zuvor, das ist das größte Problem, dass die Ampel sich selber schlecht erklärt, zuerst Scholz.  
Dann hast du keine überzeugende Opposition, plus und jetzt kommen wir zu so einem, sagen wir mal, Gewölle, zu so einem linken oder auch identitätspolitischen Gewölle irgendwo zwischen Gendern und Debatten rund um Leila oder irgendwelche Avotanzgruppen, die keinen Sombrero tragen dürfen.  
Und das wird natürlich für den einen oder die andere auch nochmal Anlass sein, dass man irgendwann sagt, jetzt geht es mir aber wirklich komplett auf den Sack. Jetzt sage ich zumindest mal in Umfragen, ich wähle jetzt die AfD.  
Also das, also so ganz wegzuwischen, ist es glaube ich auch nicht.  
Meinst du, das ist doch aber dann der erweiterte Genderkreis eigentlich.  
Also das ist doch schon wieder sehr vollkloristisch.  
Hat das nicht auch was mit genau diesen Fragen zu tun? Den Heizen, den Kosten, den gestiegenen Preisen und so weiter.  
Also ich glaube schon, dass das auch echt mit rein spielt. Und da gibt es auf jeden Fall eine der schlauesten Fragen, die ich seit langem gelesen habe in diesem Interview, nämlich wie kommt die Bundesregierung aus der Bedulde, dass das schmerzhaft an Veränderung sofort spürbar ist und das Gute nur langfristig.  
Also Stichwort Gebäude, Energiegesetz.  
Also wie schaffen wir es 2045 klimaneutral zu werden, wie wir es ja alle beschlossen haben, übrigens auch die CDU. Ohne jetzt irgendwas an der Heizung zu drehen oder das Tempolimit einzuführen. Das ist schwierig, oder?  
Also es muss schon irgendwie auch ein bisschen weh tun und das müssen wir den Leuten echt besser

und absolut nicht erklärgelbig verkaufen.  
Genau, und dann sagt Korte  
als Antwort auf diese Frage  
mit Veränderungspatriotismus.  
Oh Gott, das böse P-Wort.  
Zugleich muss diese Erzählung deutlich machen,  
welchen Nutzen haben Wählerinnen und Wähler jetzt?  
Das kann ein egoistischer Nutzen sein,  
ein besserer ÖPNV, grünere Städte.  
Und das ist natürlich richtig.  
Weil mir fehlt in all dem  
oft auch die positive Erzählung.  
Also die Grünen fallen immer  
in die alten Verhaltensmuster zurück.  
Also das böse V-Wort, das Verbot.  
Und die Erzählung muss ja eine positive sein.  
Also immer, was habe ich  
als Bürgerinnen und Bürger davon?  
Oder du trittst irgendwie plötzlich  
in so einer Art Wettstreit.  
Welche Stadt ist grüner, welcher ÖPNV  
und welcher Stadt ist besser?  
So das ein bisschen fast das Tübinger-Bodell,  
die mit unseren 90.000,  
wenn man jetzt den Bürgermeister im Ausglamm hat,  
stehen hier besser da als die anderen.  
Weil wir progressiv, also das fehlt mir häufig echt.  
Total.  
Und auch klar zu machen,  
dass Klimaveränderungen tatsächlich  
vor allen Dingen die betreffen werden,  
die sich nicht leisten können,  
irgendwo anders hinzuziehen  
oder was anderes,  
um da Ausgleichsstädte zu finden.  
Also ganz einfach die Leute,  
die wirklich an einer vielspurigen Ausfahrtsstraße wohnen,  
um die Möglichkeit irgendwo in die Sommerfrische zu fahren,  
sondern die da einfach hängen werden  
und damit klarkommen müssen,  
dass es einfach keine Luft gibt mehr  
und so zu sagen.  
Das müsste man auch besser verkaufen auf jeden Fall.  
Dass das echt auch eine sozialpolitische Frage ist.

Ganz weit vorne.  
Es geht um die neue AR  
und VR-Brille  
und nicht nur die FAZ schreibt darüber.  
Es geht nämlich darum,  
dass die Vision Pro von Apple  
mindestens 3.500 Dollar  
unverspricht,  
was verspricht sie ein Zitat,  
revolutionäres Produkt zu sein.  
Doch was kann das headset wirklich?  
Ich weiß nicht, ob du diese Vorstellung gesehen hast.  
Da war ja dann Tim Cook oder wie Donald Trump  
ihn gerne nennen.  
Tim Apple.  
Und dann konnte man richtig gesehen,  
diese Freude von Tim Cook,  
dass er endlich mal Steve Jobs,  
dass er endlich mal auch was hat.  
Ja, dass er mal was hat.  
Ich weiß ja, dass er sagt,  
ich bin hier und dann stand er damit  
endlich mit der Virtual Reality Brille.  
Diese Brille,  
die gibt es ja schon irgendwie,  
ich weiß nicht, ich glaube,  
Henryk Widowild hat letztens auch geschrieben.  
Das ist jetzt der 28. Versuch.  
Viel Glück damit.  
Aber das soll jetzt wirklich mal die VR-Brille sein,  
die also dermaßen die Mortadella vom Teller zieht  
und jetzt direkt die Frage.  
3.500 Euro, also Vorsteuern.  
Ist das etwas, wo du sagst,  
da kann ich ja jetzt mal aus dem stressigen Alltag fliehen.  
Mudi-Lemke, demnächst mit der VR-Brille  
zu Hause rum.  
Mudi-Lemke.  
Mudi-Lemke steckt sich immer noch  
so ein Schuhkarton vorne das Handy so rein  
und freut sich über 3D-Bilder.  
Mudi-Lemke kauft sich die definitiv nicht,  
vor allem weil, also es verfolgt mich wirklich,  
ich habe noch nicht so ein Bild von Gunther Sachs gesehen

auf so einem Zigaretten-Speed-Boat in den 70ern,  
der genau so eine Brille auf hatte.  
Diese riesigen Sockenbälle.  
Ja, ja, da gab es Adela.  
Ja, ja, stimmt.  
Richtig scheiße aussehen,  
kann so teuer sein.  
Ja, und dann rennst du halt,  
also wenn ich diese Brille richtig verstehe,  
dann hast du die auf, dann hast du,  
ich versuch's in meinen Worten,  
dann hast du deine Umwelt,  
hast du vor dir,  
aber davor schiebt sich dann auch  
noch deine Apps.  
Du machst im Grunde genommen die Umwelt,  
durch die du sehenden Auges läufst,  
machst du aber trotzdem zum Interface,  
vor denen dann deine Apps rumflirren  
und was du dir anschaust.  
Also du tauchst im Grunde genommen  
in den Screen deines iPhones ein,  
den du vor dir hast,  
also Minority Report.  
Ja, im Grunde genommen, ja,  
20 Jahre nach Minority Report sind wir nah dran.  
Und 50 Jahre nach Gunther Sachs.  
Sehr gut.  
That sucks.  
Du steuerst es also mit der Stimme  
und ein bisschen mit deinen Fingern  
und also eine positive Sache  
hat es natürlich,  
dass die Umwelt verschwindet  
möglicherweise aus unserem Alltag.  
Also junge oder auch ältere Menschen,  
die sich über ihr iPhone krümmen,  
die auch nicht mehr gerade ausschauen,  
sondern auf dem Bürgersteig  
vermeintlich gucken, weil sie immer unterschauen.  
Das wird aus unserer Umwelt verschwinden.  
Sie rennen natürlich andererseits  
mit beschissenen Brillen durch die Gegend,  
laufen geradeaus,

haben ihre Umwelt aber natürlich trotzdem  
wie nur so halb im Blick,  
weil sie ja eigentlich mehr auf das Phone  
oder in Charlottenburg hier sah,  
verursacht das auch ganz unschöne Falten am Hals.  
Also da wurde nämlich genau  
mit diesen iPhone-Faltenbeseitigungen  
beworben.  
Also tatsächlich, es ist auch optisch  
kein Gewinn dieser Buckel.  
Abgesehen davon, dass er orthopädisch fragt.  
Ja, das wollte ich nämlich gerade sagen.  
Also, ja, nö, nö.  
Das Kleingedruckte.  
Gegen lärm Obergrenzen  
Darmstadt zielt für das Schlossgraben  
fest vor Gericht.  
Ich habe das vor ein paar Tagen berichtet.  
Ich wollte es trotzdem angefügt haben.  
Auf dem diesjährigen Schlossgrabenfest  
in Darmstadt musste es leise zugehen.  
Ein Gericht hatte einem Anwohnerrecht gegeben  
und Lärmobergrenzen festgelegt,  
damit das nicht Schule macht,  
will die Stadt das Urteil nachträglich  
beim Verwaltungsgerichtshof anfechten.  
Also, das ist jetzt derzeit noch nicht geklärt.  
Das ist noch in der Mache.  
Das ist aber natürlich trotzdem nicht ganz unwichtig,  
denn das hat ja dieses Urteil,  
hatte ja dann auch Auswirkungen  
auf alle anderen Stadtfeste nicht nur in Hessen,  
denn wenn Anwohnern  
und deren Begehrt stattgegeben wird  
und deshalb irgendwelche Stadtfeste  
entweder super leise sein müssen  
oder gleich komplett gekippt werden,  
ja, dann ist es natürlich  
für diesen Stadtfestival Sommer,  
ist es natürlich schwer, und ich spreche  
in diesem Fall auch aus einem persönlichen Interesse,  
denn heute startet in meiner Heimatstadt  
Kastrop-Rauxel das Gourmetfest  
Kastrop-Kocht über

und diese Stadt Kastrop-Rauxel hatte  
dieses Problem schon vor.  
Kastrop-Kocht über nicht dein Ernst.  
Selbstverständlich, auf dem Altstadtmarktplatz,  
es ist wunderschön, ich werde dort sein.  
Das kann ich dir mal sagen.  
Aber leise bitte, ganz leise.  
Aber wir hatten den Fall in meiner Heimatstadt  
tatsächlich auch schon, da war ein Pärchen  
und die wohnen in einem schönen, alten Altbauhaus  
direkt angrenzend  
an den Altstadtmarktplatz,  
wo das Stadtfest stattfand damals  
und sie haben sich über den Krach beschwert  
und dem wurde auch stattgegeben.  
Das war durch ihre individuelle Beschwerde  
ein komplettes Stadtfest zu kippen,  
zu beenden oder dafür zu sorgen,  
dass es damals umziehen musste  
und ich sage dir, wie es ist, es war nicht mehr dasselbe.  
So ist es.  
Ich verstehe es auch immer nicht, also warum ziehen Leute  
dann in solche Gegenden, wahrscheinlich auch angelockt  
von den schönen Stadtfesten  
und den schönen Jöpfen, die da rauchen  
und dann wollen sie es irgendwie alles nicht mehr haben.  
Das ist irgendwie, ich erinnere mich,  
in Hamburg gab es das auch mal an der Ortensaubtstraße,  
wo eigentlich alle fünf Meter irgendwie  
auf der Rieperbahn steht.  
Da haben sich dann auch die Anwohner beschwert  
und gesagt, das geht so nicht  
und dann wurde vom Ordnungsamt tatsächlich kontrolliert,  
dass die sich alle zehn Minuten müssen, die weiterziehen,  
weil die konnten meistens nur ein Lied  
und das war dann wirklich auf die Dauer ein bisschen nervig  
und dann setzte sich immer so eine Karawane  
in Gang, so eine Rotationsbefügung durch die Straße.  
Wobei die Leute, die dahin gezogen sind,  
doch wahrscheinlich genau wegen dieses  
Charms da irgendwann mal hingezogen sind.  
Ich verstehe es irgendwie nicht.  
So was gibt es ja selbst auf der Rieperbahn,  
wenn man einen Pauling der Rieperbahn haben will

und dann ein Ruherbrunnen.  
Dann hat sich die ganze Nutten hier und der ganze Krach  
und so ist es ja unglaublich irgendwie  
und dann diese ganzen Belästigung durch die bunten Lichter.  
Es ist interessant, aber du kriegst natürlich  
solche Leute auch nie besänftigt,  
weil normalerweise bietet man den dann ja Andu,  
gehst dann drei bis fünf Tage in dein schickes Hotel,  
machen wir alles, denn die Geistushaltung dahinter  
lässt ja oft einen Kompromiss gar nicht zu.  
Das Individuum, oder von mir ist auch das  
kollektive Individuum,  
will ja diese Auseinandersetzung auf jeden Fall auch gewinnen.  
Da geht es ja oft einfach wirklich nur um Macht.  
Und das ist ganz bitter.  
Ich bin ja begeisterte Podcast-Hörerin  
und da kann ich aus einem anderen Podcast  
eine gute Idee zitieren,  
und zwar The Original Beer König,  
dieser Podcast, der von der Zeit schon rausgekommen ist,  
aber der wirklich sehr zu empfehlen ist.  
Da haben die nämlich Folgendes gemacht,  
die Würte am Entlang der Schinkenstraße  
auf Mallorca,  
als dann gesagt wurde, okay, da gibt es jetzt  
eine Lärmobergrenze.  
Die haben sich mit der Lärmobergrenze damals,  
die behörden an den Zikaden.  
Also an diesen kleinen Insekten,  
die im Baum Lärmen orientiert,  
weil die kann man ja nun mal nicht verbieten.  
Und dann haben die Würte einfach kleine Boxen  
in die Bäume gehängt,  
wo die Zikadengeräusche verstärkt abgegeben wurden.  
Und dann war auf einmal  
doch mehr Dezibil drin als gedacht.  
Und so könnte man das doch jetzt eigentlich  
auch aus der Stadtfestwarte machen.  
Also vor den Veranstaltenden,  
die könnten doch jetzt einfach überall  
Auto lernen  
und in die Bäume hängen,  
damit allen klar ist,  
es ist doch eh schon immer laut gewesen



bei uns in Castro-Brauxel.  
Solange sie nicht Rammstein spielen,  
ist glaube ich alles in Ordnung.  
Übrigens eine Frage noch in dem Zusammenhang.  
Wie wahrscheinlich ist das Gerhard Schröder  
heute auf der Rammstein-Party auftauch  
und sagt, ich wollte ja auch nochmal  
vorbeikommen und gratulieren,  
um dann das scheiße Bingo vollzumachen.  
Sehr wahrscheinlich, oder?  
In der Situation der Presse,  
so schreibt es die Welt,  
drei Tage lang wird Prince Harry  
im Prozess gegen den britischen Boulevard  
Verlag-Mirror-Aussagen unter Eid,  
wirft er der Presse vor,  
zu einem großen Teil verantwortlich  
für den Umzug in die USA gewesen zu sein  
von Geburt an, habe er es  
mit einer feinseligen Presse zu tun gehabt.  
Harry hat auch ausgesagt,  
vor Gericht glaube ich drei Stunden  
oder so war er irgendwie im Kreuzverhör.  
Piers Morgan auch ist er hart angegangen.  
Ich weiß gar nicht, welchen Blatt es war,  
der Daily Mirror oder so.  
Eine verabscheuernswürdige  
Yellow Press aus Großbritannien eben, ja.  
Der ihm wohl auch Privatdetektive  
auf den Hals gehetzt hatte oder so.  
Und sein Telefon ausgespät haben soll.  
Total, nur die Frage ist jetzt,  
also klar, britische Boulevardpresse,  
ganz harte Nummer,  
wirklich auch so eine horde Rottweiler.  
Natürlich, Prince Harry auch als jemand,  
der sich das nie ausgesucht hat,  
als Kind von Charles & Diana hatte er nie  
im Abseits der Öffentlichkeit.  
Jetzt aber die Frage,  
ist es in dieser Situation mit Netflix,  
Doku und Co.  
immer noch eine ganz saubere Argumentationslinie,  
sich gegen die Boulevardpresse zu stemmen,

funktioniert das?

Ja, also der hat die fetteste

Book Promotour hinter sich, die man sich vorstellen kann  
und will jetzt so den Privatmann.

Erst mal kann man das wunderbar aufs Korn nehmen.

Auf der anderen Seite, wenn man so seine Aussagen hört,  
wie er einfach nie wirklich Freunde  
finden konnte,

weil er eben immer damit rechnen musste  
und das dann auch letztendlich erlebt hat,  
dass das auch der Titelseite landet am nächsten Tag,  
dann merkt man schon,

das ist echt ein ganz einsamer Mensch  
und gerade dieses Buch und diese Peinlichkeit,  
die da drinsteckt,

zeigt ja, dass er wirklich wenige Menschen  
um sich herum hat, die es wirklich gut mit denen meinen, oder?

Ja, total, absolut.

Also er scheint mir da einfach grundsätzlich auch schlecht beraten zu sein,  
was Öffentlichkeit angeht,

also irgendwie,  
du fühlst dich von der Boulevardpresse verfolgt,  
du fühlst dich plötzlich in die Gegenöffentlichkeit  
mit Netflix und BuPromo.

Am Ende ist es für mich immer wieder für diese Leute,  
die versuchen, öffentliche Image zu korrigieren.

Öffentlichkeit ist wie Treibsand.

Also du singst immer tiefer, je heftiger du strampelst  
und so scheint es mir bei Harry auch zu sein.

Ich sehe da wenig Möglichkeiten,  
da wieder rauszukommen.

Und gleichzeitig stand ja auch noch zur Debatte,  
wann das das letzte Mal,

es ist ja wahnsinnig außergewöhnlich,  
dass ein Mitglied des Königshauses überhaupt vor Gericht erscheint,  
wann das das letzte Mal passiert ist  
und wie man sich das sieht,  
das sind die Royals, wie ich sie will.

Also die Prinzessin Anne,  
Schalzschwester, die 2002  
vor Gericht erscheinen musste,  
weil ihr Hund zwei Kinder gebissen hatte.

Also so ein Korgyskandal.

Und im Kreuzverhör stand zum letzten 1891

der Thronfolger Prinz Edward,  
weil er um ein Kartenspiel aussagen musste,  
weil ihm das Schummelein gegeben haben soll.  
Also eine Bridge-Verschwörung.  
Also das sind die Sachen,  
die ich eigentlich lesen möchte  
von den britischen Royals.  
Andere wollen lesen, dass Andrew mal vor Gericht ist,  
quasi der Til Lindemann der Royals,  
aber das nehmen wir komplett vergessen.  
Also ich habe ihn nicht vergessen.  
Nein, nein.  
Nein, das ist das. Ich habe ihn im Auge.  
Ja, ich wollte gar sagen, aber du bist ja auch ein Pro.  
Du bist ja ein Pro.  
Eine letzte Frage,  
wo wir schon von problematischen Männern sprechen.  
Heute startet die Netflix-Doko Arnold.  
Arnold über Arnold Schwarzenegger.  
Wirst du schauen,  
was dich interessiert?  
Fasziniert dich der Mann oder gar nicht?  
Nein, ehrlich gesagt nicht.  
Irgendwie hat er auch,  
muss ich jetzt mal kurz drüber nachdenken,  
in ganz dunklen Stunden,  
weil ich alles geguckt habe, gucke ich das auch an.  
Aber der hat auch so eine  
ganz komische  
Zweitfamilien-Nummer  
laufen gehabt und so.  
Und das wird ja wahrscheinlich nicht zur Sprache kommen,  
wenn er das Ganze freigegeben hat, oder?  
Doch, er hat wohl, glaube ich, da irgendwie anklingen lassen.  
Ich habe irgendwie Leid über meine Familie gebracht.  
Das habe ich auch getan.  
Er lässt es schon anklingen.  
Doch, er zeigt sich da wohl sehr selbstkritisch.  
Dann gucke ich es mir vielleicht wirklich mal an,  
wenn er sich geläuter zeigt.  
Denn Leuterung,  
da geht es also dieser Tage ja nun immer wieder darum,  
wir streben Leuterung an,  
ob das allen gelingt, da sei mal dahingestellt.

Aber wir werden einfach das alles  
im Auge behalten, Eva.  
Und dann sprechen wir bald wieder darüber.  
Ich danke dir ganz herzlich für deine Expertise,  
für deine Zeit.  
Und hoffe,  
wir hören dich hier bald wieder,  
beziehungsweise wir sehen dich bald wieder bei Kontraste.  
Da warten wir alle drauf.  
Ja, nächste Woche ist es schon wieder so weit.  
Stell dir vor. Ja, also, fantastisch.  
Sehr gut. Dann haben wir dich...  
Straight Outer Mutterschutz. Ja, cool, sehr gut.  
Dann haben wir dich hier nur ein bisschen aufgewärmt.  
Und ansonsten kann man natürlich auch immer  
Dark Matters hören, also wenn man nicht mal  
vermittelt wird. Dark Matters.  
Das ist ja sowieso...  
Aber wenn du das nicht so gut machst,  
hören sie bitte Dark Matters.  
Tun sie es nicht für sie, tun sie es für sich selbst.  
Es lohnt sich.  
Danke, dass du mich eingeladen hast, lieber Micky.  
Das mache ich immer wieder gern.  
Dank dir.  
Diese Folge wurde dir na klar.  
Präsentiert von Vodafone.  
Seit über 30 Jahren.  
Für dich da.